



In der ehemaligen Bäuerinnenschule des Benediktinerinnenklosters entsteht gemeinschaftliches Wohnen

## In the long run

Die PROSPERITA plant langfristig: Im 20. Jahr ihres Bestehens investiert sie in ein 900-jähriges Kloster.

Die englische Übersetzung von «langfristig» gefällt mir besser als das deutsche Wort. Während im Deutschen die statischen Begriffe «Frist» oder «sein Dasein fristen» mitschwingen, geht es bei «in the long run» um ein langes Rennen, also um eine lang andauernde Bewegung und nicht um eine weit in der Zukunft liegende Frist. So kann auch das Wesen einer Pensionskasse beschrieben werden: Diese bezweckt die langfristige Ausrichtung von Rentenleistungen ohne Enddatum, da ja immer wieder neue Versicherte hinzukommen, die ihrerseits wiederum früher oder später eine lebenslange Rente erwarten. Eine Pensionskasse muss daher langfristig in Bewegung bleiben, kurzfristige oder stichtagbezogene Ziele sind für sie von marginaler Bedeutung. Und doch ist der Jahresabschluss auch für die PROSPERITA eine wichtige Momentaufnahme, um ihren aktuellen Gesundheitszustand zu dokumentieren, quasi ihr Fieber zu messen.

### Vom Foto zum Film

Die PROSPERITA schaut wie alle anderen Pensionskassen auf ein düsteres Anlagejahr zurück. Die negative Performance von  $-4.08\%$  und die gleichzeitige Verzinsung der aktiven Altersguthaben von  $+1.00\%$  sowie der Rentnerkapitalien von  $+2.00\%$  führte dazu, dass sich der Deckungsgrad auf rund  $100.49\%$  verringerte. Aus gesetzlicher Sicht und für die Revisionsstelle sowie für die Stiftungsaufsicht sind die Zahlen per Ende 2018 ausschlaggebend. Hingegen auf lange Sicht ist das negative Jahr 2018 nur ein normaler Ausschlag gegen unten. Bereits im April 2019 konnte dieser Taucher mit einer Rendite von fast  $7\%$  wieder mehr als wettgemacht werden.

Viel wichtiger sind die technischen Grundlagen der PROSPERITA. Mit einem Verhältnis von einem Rentner auf 11 Aktive, einem technischen Zins von  $2\%$  und einem angestrebten Umwandlungssatz von  $5.8\%$  im 2021 sind wir gut aufgestellt. Statt des statischen «Fotos» zum Jahresende ist vielmehr der dynamische «Film» über die Jahre hinweg von Bedeutung.

### Investition in klosternahes Wohnen

Was würde sich besser eignen, um Langfristigkeit zu veranschaulichen, als ein mittelalterliches Kloster? Mit seiner fast 900-jährigen Geschichte darf das Kloster Fahr, eine aargauische Exklave im Zürcher Limmattal, von sich behaupten, auf lange Dauer angelegt zu sein. Im Rahmen einer Ausschreibung zur Nutzung der Annexgebäude des Klosters hat die PROSPERITA mit dem Projekt «erfahrbar» den Zuschlag erhalten. Geplant ist die Umnutzung der ehemaligen Bäuerinnenschule in ein klosternahes Gemeinschaftswohnen sowie die Renovation der übrigen Gebäude. Das Projekt «erfahrbar» vereint die Bereiche Wohnen, Gastronomie, Landwirtschaft und Spiritualität. Und aufgrund der zusätzlichen rechtlichen und planerischen Komplexität stellt das Projekt eine Herausforderung dar. Dieser stellt sich die PROSPERITA angesichts des langfristigen Zeithorizonts aber gerne.

Freundliche Grüsse

Joel Blunier  
Geschäftsführer

20 JAHRE  
PROSPERITA

## Wechsel des Experten für die berufliche Vorsorge

Per 1. Januar 2019 hat André Tapernoux die Nachfolge von Martin Franceschina als Pensionskassenexperte angetreten.

Während neun Jahren hatte die PK Expert AG in Münsingen das Expertenmandat für die PROSPERITA inne. Zuständiger Experte war zuletzt Martin Franceschina. Der Stiftungsrat hat im Herbst 2018 beschlossen, das Mandat neu auszuschreiben und hat in der Folge André Tapernoux von der Firma Keller Experten AG in Frauenfeld gewählt. Er ist Mathematiker und Pensionskassen-Experte SKPE und war vorher bei einer internationalen Beratungsfirma sowie während einigen Jahren als Leiter Risk Management bei der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) tätig. Er ist verheiratet und wohnt mit seiner Familie in Küsnacht ZH.



André Tapernoux

## In eigener Sache

**Die Verwaltungsdienstleistungen gestalteten sich in den letzten Monaten leider nicht zur Zufriedenheit aller Kunden. Grund dafür sind unter anderem personelle Engpässe in der Verwaltung. Für die damit verbundenen Unannehmlichkeiten und Umtriebe entschuldigen wir uns in aller Form. Der Stiftungsrat ist gegenwärtig daran, gemeinsam mit unserem Dienstleistungspartner gezielte Massnahmen zur Verbesserung der Dienstleistungsqualität gegenüber Kunden und Versicherten umzusetzen.**

## Ausblick auf die Jahresrechnung 2018

Die negative Performance von 2018 hat zur Senkung des Deckungsgrads geführt. Bis im April hat sich dieser jedoch bereits wieder erholt.

Das vergangene Jahr war für alle Pensionskassen ein schlechtes Anlagejahr. So musste auch die PROSPERITA mit einer Anlageperformance von  $-4.08\%$  (Pool 1) einen der grössten Rückschläge in ihrer 20-jährigen Geschichte hinnehmen. Der Stiftungsrat konnte daher keine höhere Verzinsung der obligatorischen und überobligatorischen Altersguthaben beschliessen als der vom Bundesrat bestimmte Mindestzins von  $1.00\%$ .

Der deutliche Rückgang des Anlagewerts hat sich demzufolge auch auf die finanzielle Lage der Stiftung ausgewirkt: Der Deckungsgrad ist von  $108.7\%$  auf rund  $100.5\%$  per 31.12.2018 gesunken. Ein Teil dieser Reduktion ist jedoch auf eine Anpassung der Berechnungsgrundlagen der technischen Rückstellungen für Pensionierungsverluste zurückzuführen. Glücklicherweise hat sich der Deckungsgrad bis im April 2019 aufgrund des positiven Jahresstarts an den Börsen wieder erholt.

Die verwalteten Anlagen sind im vergangenen Jahr von CHF 397 auf CHF 400 Mio. leicht angestiegen. Gleichzeitig wurden unter dem Strich CHF 15.3 Mio. mehr in die Stiftung ein- als ausbezahlt. Der Versichertenbestand hat innert Jahresfrist von 4182 auf 4196 zugenommen. An dieser Stelle ist allerdings anzumerken, dass rund 100 Missionare von der PROSPERITA in die neue Missionarstiftung transferiert wurden.

Die Anzahl der Altersrentner und Altersrentnerinnen stieg im Berichtsjahr mit rund  $9\%$  deutlich stärker an (2018: 386 / 2017: 353). Mit einem Verhältnis von rund 11 Aktiven auf einen Rentenbeziehenden verfügt die PROSPERITA aber weiterhin über eine sehr gute strukturelle Risikofähigkeit.

Der definitive Jahresbericht 2018 wird an der DV vom 14. Juni 2019 präsentiert und kann in gedruckter Form mittels beigelegtem Talon bestellt werden. Die digitale Version steht spätestens ab dem 11. Juni 2019 auf unserer Website [www.prosperita.ch](http://www.prosperita.ch) zum Download bereit.

## Was geschieht mit überschüssigen Freizügigkeitsleistungen?

Es kann vorkommen, dass beim Wechsel des Arbeitsgebers nicht das gesamte Altersguthaben in die neue Pensionskasse eingebracht werden kann. Dies sollte bereits beim Anstellungsgespräch thematisiert werden.

Die im Vorsorgeplan definierten Spargutschriften und die Höhe des versicherten Lohns bestimmen das maximale Einkaufspotenzial einer versicherten Person. Gemeint ist damit das Altersguthaben, das eine Person heute angespart hätte, wenn sie ohne Unterbruch ab dem 25. Altersjahr im unveränderten Vorsorgeplan zum heutigen Lohn und Beschäftigungsgrad versichert gewesen wäre. Je höher die Spargutschriften in einem Vorsorgeplan sind, desto grösser wird die maximale Einkaufssumme.

### Einkaufspotenzial als oberste Limite

Weil die BVG-Sparbeiträge und die freiwilligen Einkäufe in die Pensionskasse steuerabzugsfähig sind, wurde diese maximale Einkaufssumme als obere Limite festgesetzt. Damit sollen übertriebene Steuerumgehungen verhindert werden. Einfacher ausgedrückt: Eine versicherte Person kann nicht mehr Kapital in die Pensionskasse einbringen als das aktuelle Einkaufspotenzial. Das gilt auch für Freizügigkeitsleistungen, die von einer Pensionskasse zur anderen übertragen werden. Wechselt nun also eine versicherte Person von einem Arbeitgeber mit höheren zu einem Arbeitgeber mit tieferen Sparbeiträgen, so kann es unter Umständen vorkommen, dass mehr Kapital überwiesen wird, als bei der neuen Pensionskasse eingebracht werden darf. In diesem Fall werden die Versicherten gebeten mitzuteilen, wie mit den überschüssigen Freizügigkeitsleistungen zu verfahren

ist. Es gibt dabei zwei Möglichkeiten: Entweder wird dieses Kapital auf ein externes Freizügigkeitskonto bei einer Bank überwiesen oder auf ein separates Konto bei der PROSPERITA deponiert. Letzteres hat den Vorteil, dass nebst der höheren Verzinsung (2019: 0.5%) ein Übertrag auf das Pensionskassenkonto einfacher möglich ist, wenn später wieder eine Einkaufsmöglichkeit entsteht. Wichtig ist zu beachten, dass Guthaben auf einem Freizügigkeitskonto oder auf einem zweiten Konto bei der PROSPERITA bei der Pensionierung ausschliesslich in Kapitalform bezogen werden können.

### Böse Überraschungen vermeiden

Bei Kunden der PROSPERITA, insbesondere bei christlich-sozialen Organisationen, kommt es häufig vor, dass Personen eingestellt werden, die gegen Ende ihrer Berufskarriere in der Privatwirtschaft bereit sind, ihr Know-how auch zu einem tieferen Salär zur Verfügung zu stellen. Dabei geht bei Anstellungsgesprächen oft vergessen, die Vorsorgelösung bei der PROSPERITA zu thematisieren. Spendenfinanzierte Organisationen wenden häufig nur BVG-nahe Minimalpläne an, was dazu führt, dass Personen aus der Privatwirtschaft meist deutlich zu hohe Freizügigkeitsleistungen übertragen. Neben der bewusst in Kauf genommenen Lohneinbusse erleben die Versicherten dann eine böse Überraschung, wenn sie feststellen, dass ihr angespartes Altersguthaben nur zum Teil in eine Rente umgewandelt werden kann. Es ist daher wichtig, diesen Aspekt bei Anstellungsgesprächen rechtzeitig anzusprechen. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, besteht die Möglichkeit einer Planverbesserung durch zusätzliches Sparen. Allerdings geht dies mit Mehrkosten für den Arbeitgeber und für alle anderen Mitarbeitenden in diesem Plan einher.

Externes Freizügigkeitskonto bei einer Bank

1



Separates Konto bei der PROSPERITA mit Vorzugszinsen

2

Entscheiden Sie sich bei überschüssigen Freizügigkeitsleistungen für eine dieser beiden Möglichkeiten

## PKRück als neue Rückversicherungspartnerin

Seit Anfang 2019 hat die PROSPERITA die Risiken Tod und Invalidität bei der auf Pensionskassen spezialisierten PKRück rückversichert.

Weil der Vertrag mit der Mobiliar Ende 2018 ausgelaufen ist, hat der Stiftungsrat nach einer extern begleiteten Ausschreibung die PKRück Lebensversicherungsgesellschaft als neue Rückversicherung gewählt. Die PKRück fokussiert sich auf die Rückdeckung der Risiken Tod und Invalidität von Pensionskassen und befindet sich selbst zu 100% im Besitz mehrerer grösserer Vorsorgeeinrichtungen. Seit Anfang 2019 ist sie nebst der finanziellen Rückdeckung grösserer Schäden auch für das Leistungsfall- und Rentenmanagement der PROSPERITA zuständig. Nebst dem bietet die PKRück weitere hilfreiche Dienstleistungen für die Arbeitgeber an:

**Onlineportal pknet:** Über den Onlineservice pknet können die angeschlossenen Arbeitgeber neu mit ein paar wenigen Klicks papierlose Arbeitsunfähigkeitsmeldungen erstellen. Zudem haben sie jederzeit den Überblick über den aktuellen Stand ihrer Leistungsfälle. Die Login-Informationen für das pknet liegen diesem Newsletterversand bei.

## Energetisches Leuchtturmprojekt bezugsbereit

Die Wohnungen in der Überbauung «Solaris» in Möriken AG sind bereits teilweise vermietet.

Ab 1. August 2019 können die Wohnungen des neu erstellten Wohnblocks der PROSPERITA in Möriken AG bezogen werden. Die nach Minergie-P und Minergie-ECO zertifizierte Überbauung mit dem passenden Namen «Solaris» steht kurz vor der Fertigstellung. Bereits ist rund die Hälfte der Wohnungen vermietet. Mietinteressenten können sich unter [www.wohnen-solaris.ch](http://www.wohnen-solaris.ch) informieren.

## pk:rück

**Präventionsseminare:** Jährlich bietet die PKRück in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern eine breite Palette praxisbezogener Seminare rund um betriebliches Gesundheitsmanagement. Führungskräfte und Personalverantwortliche aus KMU lernen dabei, selbst kritische Situationen zu erkennen, Mitarbeitende gezielt zu unterstützen und Präventionsmassnahmen im Unternehmen ein- und durchzuführen. Das Seminarangebot und die Anmeldung finden Sie unter [www.pkrueck.com](http://www.pkrueck.com).

**pk.tel-Hotline:** Führungskräften und Personalverantwortlichen bietet pk.tel eine umgehende telefonische Beratung bei Fragen im Zusammenhang mit gesundheitlichen und psychischen Komplexsituationen sowie Arbeitsunfähigkeit an. Die Rufnummer lautet 043 268 27 77 und wird von der Firma Rehafirst AG im Auftrag der PKRück betrieben.

Alle oben beschriebenen Dienstleistungen stehen den Kunden der PROSPERITA kostenlos zur Verfügung.



## Jubiläums-Delegierten- versammlung in Solothurn

Die PROSPERITA feiert ihr 20-jähriges Bestehen am 14. Juni 2019 in Solothurn. Nach der Delegiertenversammlung (DV) findet eine Jubiläums-Schiffahrt auf der Aare statt.

Vor 20 Jahren wurde die PROSPERITA gegründet. Ihren Geburtstag feiert die Stiftung am Freitag, 14. Juni 2019, im Alten Spital in Solothurn. An der DV werden wir in einem ersten Teil auf das vergangene Geschäftsjahr zurückblicken und Ihnen aktuelle Informationen präsentieren. Im zweiten Teil wird Dr. Adriel Jost, Chefökonom von Wellershoff & Partners, zum Thema «Aktuelle Herausforderungen für die Wirtschaft: Was kommt auf uns zu?» referieren und Karlo Barac die neue Rückversicherungslösung der PKRück vorstellen.

Als Special Guest weilt Daniel Giubellini unter uns. In einem Interview wird er über seine sportliche Karriere als Kunstturner und Barren-Europameister sowie über seine berufliche Aufgabe als Geschäftsführer der Swiss Life Vorsorgestiftungen befragt. Schliesslich finden die Gesamterneuerungswahlen des Stiftungsrats statt. Nach 20 Jahren tritt der Gründungspräsident Robert Roth zurück. Als seine Nachfolgerin wird Ursula Peyer aus Weinfelden



**Dr. Adriel Jost**



**Daniel Giubellini**

TG vorgeschlagen. Den Wahlvorschlag für den Stiftungsrat finden Sie in der Beilage.

### Jubiläums-Schiffahrt auf der Aare

Höhepunkt der Jubiläums-DV bildet die anschliessende Flussschiffahrt auf der Aare. Alle Delegierten und Gäste sind eingeladen, an der gut dreieinhalbstündigen Schiffahrt mit Apéro, Nachtessen, Kurzansprachen und musikalischer Unterhaltung durch die Liveband «Adam's Wedding» teilzunehmen. Start- und Endpunkt der Fahrt ist Solothurn. Die Teilnahme an DV und Schiffahrt sind kostenlos. Es besteht allerdings ein begrenztes Platzangebot auf dem Schiff. In der Beilage finden Sie die Einladung und das Programm der DV. Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung bis spätestens am 7. Juni 2019 per Talon oder per Onlineformular auf [www.prosperita.ch](http://www.prosperita.ch).



JUBILÄUMS-  
DELEGIERTEN-  
VERSAMMLUNG MIT  
KOSTENLOSEM  
ABENDPROGRAMM

## Einladung zum Informationsanlass zur 2. Säule

Am 23. Mai 2019 lädt die PROSPERITA alle Interessierten zum After-Work-Anlass zur 2. Säule nach Zürich ein.

Die PROSPERITA bietet zum dritten Mal eine Informationsveranstaltung zur beruflichen Vorsorge im Allgemeinen und den Vorsorgeleistungen der PROSPERITA im Speziellen an. Informieren Sie sich aus erster Hand über Versicherungs- und Rentenleistungen, Einkaufsmöglichkeiten, vorzeitige Pensionierung, Wohneigentumsförderung, Kapitalbezug sowie aktuelle Fragestellungen rund um die 2. Säule. Eingeladen sind Versicherte und Arbeitgebervertreter angeschlossener Vorsorgewerke sowie Interessierte. Der Anlass findet am Donnerstag, 23. Mai 2019, von 17.30 bis ca. 20.00 im Restaurant Au Premier im Hauptbahnhof Zürich statt (inkl. Imbiss/Getränke). Die Teilnahme ist kostenlos. Melden Sie sich online unter [www.prosperita.ch](http://www.prosperita.ch) an.

## Aktuelle Kennzahlen

	15.4.2019	31.12.2018
Anlagevermögen in Mio.	<b>CHF 437</b>	CHF 400
Anzahl Versicherte	<b>4269</b>	4196
Anzahl angeschlossene Betriebe	<b>393</b>	376
Deckungsgrad (Pool 1)	<b>ca. 108 %</b>	100.5 %
Performance (Pool 1)	<b>6.93 %</b>	-4.08 %
Altersrentner/-innen	<b>400</b>	386
Umwandlungssatz	<b>6.2 %</b>	6.4 %

## Melden Sie Ihre Mutationen bereits online?

Arbeitgeber können Versichertenmutationen seit ein paar Monaten über das Employee Business Center (EBC) online erledigen.

Noch erfolgen Personalmutationen zum grössten Teil mittels Formular per Post. Das ist zwar weiterhin möglich. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass der zeitliche Aufwand für die Bearbeitung der Mutationen im EBC sowohl für die Arbeitgebenden wie auch für unsere Verwaltungsmitarbeitenden deutlich geringer ist. Sollten Sie noch kein Login erhalten haben oder einen zusätzlichen Zugang benötigen, melden Sie sich bitte per Mail unter [admin@prosperita.ch](mailto:admin@prosperita.ch).



Die Anlagerendite liegt per Mitte April mit knapp 7% deutlich über der Jahresperformance 2018. Damit dürfte sich der Deckungsgrad (Pool 1) wieder auf gegen 108% erhöht haben. Auf den 1.1.2019 schlossen sich 17 Betriebe und Organisationen der PROSPERITA an. Der Versichertenbestand erhöhte sich infolgedessen auf 4269 Personen. Das verwaltete Anlagevermögen ist seit Anfang Jahr um rund 9% auf 437 Mio. Franken angestiegen.

### PROSPERITA

Stiftung für die berufliche  
Vorsorge

[www.prosperita.ch](http://www.prosperita.ch)

### Geschäftsstelle

PROSPERITA  
Monbijoustrasse 5  
3001 Bern  
Telefon 031 307 32 40  
[info@prosperita.ch](mailto:info@prosperita.ch)

### Geschäftsführung

Joel Blunier  
Monbijoustrasse 5  
3001 Bern  
Telefon 031 307 32 46  
[joel.blunier@prosperita.ch](mailto:joel.blunier@prosperita.ch)

### Verkauf

Heinz Oertle  
Monbijoustrasse 5  
3001 Bern  
Telefon 031 307 32 45  
[verkauf@prosperita.ch](mailto:verkauf@prosperita.ch)